

Herbsttörn 2019 / 3. Teil

Samstag, 14.09.2019, Leeuwarden

Im Verlaufe des Morgens machen wir im nahen Einkaufszentrum Albert Heim unsere Einkäufe für die nächste Woche. Im Anschluss gibt es noch dies und das zu erledigen am und auf dem Schiff, es gibt immer etwas zu tun!

Auf die nächste Woche freuen wir uns ganz besonders, unsere Tochter Tina kommt zu uns an Bord, Freude herrscht!

Sonntag, 15.09.2019, Leeuwarden

Ausschlafen und etwas später Brunchen, im Anschluss etwas lesen und dösen - auch so kann einmal ein Sonntag an Bord der MY Zattera aussehen!

Um 17.00 Uhr fahren wir in die Stadt um unsere Tochter abzuholen, wie immer hatte der Flug natürlich etwas Verspätung! Nach der Begrüßung machen zusammen einen kleinen Bummel durch Leeuwarden. Zum Essen gehen wir in das alte Telegraphenamt, heute das Restaurant Post-Plaza etwas feines Essen. Dieses Restaurant ist wirklich etwas ganz Spezielles und kann von uns nur empfohlen werden. Im Anschluss geht es an Bord, es gibt natürlich noch dies und das zu erzählen. Alle sind schon etwas müde, das Lichterlöschen war auch schon später an Bord der Zattera.



Restaurant Post-Plaza

Montag, 16.09.2019, Leeuwarden - Sneek +/- 4 Std, 45 Km / Wetter: garstig > schön

Nach dem Frühstück an Bord legen wir in Leeuwarden ab. Das Wetter meint es heute nicht so

gut mit uns. Es regnet und ist richtig garstig und zusätzlich ist es recht frisch geworden, also Heizung höher drehen! Wir fahren über Wartena, Akkrum nach Sneek und wollen Tina etwas



Schlepper / Aquädukt vor Akkrum



Kunst am Wasser / Eisenbahnbrücke vor Akkrum

Friesland mit seinen vielen schönen unterschiedlichen Fassetten zeigen. Im früheren Nachmittag erreichen wir Sneek. Kurz nach uns treffen auch die MY Marco Polo 2 in Sneek ein und etwas später der Luxemotor Christobelle. Wir können schon fast einen schleusenverein.ch Treffen veranstalten. Tina und Elisabeth gehen nach dem Anlegen und Festmachen auf Shoppingtour. Das Nachtessen gibt es in einem der vielen Restaurant in Sneek, leider hat der Jasmin Garden am Montag geschlossen.



Treffen in Sneek MY Marco Polo 2, MY Zattera und Luxemotor Christobelle

Dienstag, 17.09.2019, Sneek – (Lemmer) Sneek +/- 5 Km / Wetter: garstig > schön

Wir legen in Sneek ab und passieren die Stadt, Tina ist begeistert! Kurz nach dem Wassertor stellen wir ein komisches Geräusch fest, welches immer ausgeprägter und lauter wird! Sehr wahrscheinlich haben wir beim Ablegen ein Holz oder ein Tau in die Schraube bekommen. Nach dem das Fahrwasser etwas breiter wird mache ich ein paar Mal volle Kraft voraus und rückwärts, in der Hoffnung, dass das Geräusch aufhört und der Gegenstand sich aus der Schraube löst! Leider kein Erfolg, somit entschliessen wir uns zurück nach Sneek zuzufahren. Ich rufe Jan unseren Mechaniker an, um nach einer geeigneten Werft zu erfragen. Er empfiehlt mir die Werft



Zattera aus dem Wasser



Propeller



Brandsma in Sneek, welche ich im Anschluss umgehend anrufe! Kein Problem nur kommen es gibt sicher eine Lösung, Standard Antwort in Holland! Aber wirklich um 15.30 Uhr geht unsere Zattera aus dem Wasser und man kann diverse gröbere Spuren an unserem Propeller feststellen. Der Propeller wird demontiert und umgehend an eine Propellerreparatur Firma hier in Sneek gebracht, welche verspricht diesen morgen in Stand zusetzen. Wir gehen im Anschluss ohne Propeller ins Wasser und warten nun der Dinge die da kommen.

Motto: Kauf ein Schiff und du erlebst jeden Tag etwas Neues!

Mittwoch, 18.09.2019, Sneek / Wetter: von allem etwas!

Während Elisabeth und Tina zum Shoppen in die Stadt radeln, halte ich an Bord, ohne Propeller die Stellung. Um 12.00 Uhr wird mir mitgeteilt, dass der Propeller um 15.00 Uhr von der Reparatur abgeholt wird und danach umgehen wieder an unser Schiff angebaut wird.

Um 15.30 Uhr wird unser Schiff wieder aus dem Wasser gehoben und der aufgearbeitete Pro-



Der aufgearbeitete Propeller

PELLER wird wieder montiert. Die Leute von Brandsma machen überaus professionelle Arbeit. Leider müssen wir beim Probelauf im Wasser feststellen, dass die Geräusche immer noch vorhanden sind!

Mit dem Chef und dem Mechaniker von Brandsma suchen wir im Anschluss nach der Ursache! Nach kurzer Zeit ist klar, dass durch den Schlag auf den Propeller auch die Homokinetische Kupplung Schaden genommen hat. Dieses Gelenk ist ein wichtiges Teil zwischen dem Drucklager und dem Getriebe, ähnlich wie bei einem Auto der Antrieb auf die Räder. Es gibt keine andere Lösung, auch dieses Teil muss ersetzt werden. Umgehend wird im Büro von Brandsma ein solches Teil im Internet gesucht und bestellt. An Bord der Zattera hoffen natürlich alle, dass morgen diese Kupplung ersetzt werden kann und wir dann wieder fahren können.

Am Abend gehen wir mit Helen und Peter Suter im Jasmin Graden essen, so kommt Tina wenigstens noch zu den von uns angepriesenen Sushi.

Donnerstag, 19.09.2019, Sneek – Blokzijl +/- 6 Std, 62 Km / Wetter: von allem etwas!

Und wirklich um 08.30 Uhr steht der Mechaniker mit der neuen Homokinetische Kupplung lachend vor unserem Schiff. Zusammen bauen wir das alte Teil aus und anschliessend das Neue ein. Nach gut einer Stunde Arbeit tönt unser ganzes Antriebsystem wieder wie neu, als wäre nie



Homokinetische Kupplung Python-Drive alt / neu und wieder eingebaut!

etwas gewesen. Nach dem Abrechnen, legen wir in Sneek bei Brandsma ab. Unser heutiges Ziel ist Blokzijl, wir möchten Tina doch noch etwas von Friesland zeigen. Wir fahren über Scharsterbrug und kurz darauf die stehen wir vor der Autobahnbrücke Scharsterrijnbrug A 6, welche für uns geöffnet werden muss. Es ist immer wieder eindrücklich, wenn eine Autobahn angehalten werden muss und im Anschluss die Brücke für uns geöffnet wird. Danach übernimmt Tina das Steuer der Zattera und fährt über das Teukermeer nach Echtenerburg. Über Ossenzijl erreichen wir einmal mehr die Kalenbergergracht, welche auch unserer Tochter begeistert.



Tina am Fahren



Kalenbergergracht / Blokzijl

Um 16.00 Uhr liegen wir in Blokzijl fest und etwas später trinken wir, traditionell im Restaurant Sluiszicht ein Bier und essen die dazugehörigen Bitterballen. Zur Feier des Tages oder weil wir wieder am Fahren sind, gibt es ein Filet vom Grill zum Nachtessen.

Freitag, 20.09.2019, Blokzijl – Zwolle – Zwartsluis +/- 6 Std, 66 Km / Wetter: schön

Da Tina heute wieder nach Hause muss, ist die Tagwache bereits um 06.00 Uhr. Draussen ist es noch dunkel, mit der Morgendämmerung fahren wir um 07.00 Uhr durch das Hafentor von Blokzijl. Es ist etwas neblig aber durchaus fahrbar, die Morgenstimmung aber ist einmalig. Wahrscheinlich sollte man mehr so früh ablegen, damit man solche schöne Momente einfach geniessen kann.



Morgenstimmung nach Blokzijl

Wir passieren Zwartsluis und um 10.00 Uhr stehen wir schon vor den Brücken von Zwolle, diese werden uns sehr speditiv geöffnet. Wir machen danach fest und begleiten etwas später unsere Tochter zum Bahnhof. Bei Starbucks gibt es noch einen Kaffee und schon ist sie unterwegs nach Hause. Wir wünschen ihr einen guten Rückflug, schön warst du bei uns an Bord. Wir haben Glück, denn heute ist Markt in Zwolle, wir können uns mit frischem Gemüse und feinem Käse eindecken. Nach einer Portion Kibbeling verlassen wir Zwolle und fahren nach Zwartsluis. Im Passantenhafen machen wir fest und geniessen den schönen Herbsttag.



Morgenstimmung vor Zwartsluis

Samstag, 21.09.2019, Zwartsluis – Steenwijk +/- 3 Std, 25 Km / Wetter: schön

Über Nacht ist es Herbst geworden, bunte Blätter liegen auf dem Deck unseres Schiffes! Ausschlafen, fein Duschen und im Anschluss und mit frischen Brötchen gut Frühstück, was will man mehr. Das Leben von Wassernomaden ist doch gar nicht so schlecht! Kurz vor 11.00 Uhr legen wir ab, wir wollen vor 12.00 Uhr die Beukersschutsluis passieren, da sie von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr Pause macht. Über Giethoorn fahren wir nach Steenwijk, der Kanal ist gesäumt von vielen



Liegeplatz in Zwartsluis und über Nacht ist es Herbst geworden / Werft in Zwartsluis



Beukersschutsluis / keiner zu klein um Schiff zufahren



Schöne Ferienwohnungen, wir kommen fast ins Träumen / Giethoorn

kleinen, schönen Ferienhäusern. Für einmal fahren wir nicht in den Passantenhafen des Städtchen Steenwijk, sondern machen etwas ausserhalb in der freien Natur, an einem der vielen Marrekriteplatz

fest. Im Anschluss satteln wir unsere Fahrräder und fahren durch das Naturschutzgebiet nach Kalenberg. Die Radwege im Naturschutzgebiet sind gut ausgebaut und man kann von Wegpunkt zu Wegpunkt fahren, ein Verfahren ist fast gar nicht möglich. Die Kalenbergergracht haben wir schon viele Mal mit dem Schiff befahren, mit den Fahrrädern wollten wir das schon lange einmal tun. Im Café Kerk Kalenberg gibt es ein Pils resp. ein Radler und die obligate Portion Bitterballen, dazu geniessen wir für einmal die Sicht auf den Kanal aus einem ganz anderen Blickwinkel. Anschliessend geht es wieder zurück, bis wir wieder an Bord sind haben mit unseren kleinen Fahrrädern fast 40 Kilometer zurückgelegt.

Zurück an Bord wird der Grill aufgestellt, es gibt frische Bratkartoffeln und eine feine Bratwurst und dazu einen feinen Rotwein. Die heutige Abendstimmung mit dem fast schon kitschigen Abendrot, ist der Abschluss eines einfach perfekten Tages.



Am Velofahren in der Kalenbergergracht und im Naturschutzgebiet



Unser Liegeplatz auf dem Marrekriteplatz in Steenwijk / Abendstimmung

Sonntag, 22.09.2019, Steenwijk – Sneek +/- 8 Std, 60 Km / Wetter: schön

Nach dem Frühstück fahren wir bei allerbestem Wetter, es braucht wieder die kurzen Hosen, weiter. Über Ossenzijl – Echtenerburg – Sloten – Woudsend fahren wir nach Sneek. Das Wetter zeigt sich nochmals von seiner besten Seite und der super Wind lädt so richtig zum Segeln ein. Wie es scheint, ist ganz Holland heute nochmals auf dem Wasser. Wir fahren durch Sneek und grüssen die MY Accanto welche hier in der Stadt liegt. Leider können wir nicht festmachen, da wir morgen bei der Firma Blanken Maritime Service das AIS einbauen lassen. Wir machen im Anschluss direkt vor dem Geschäft fest und warten auf die Dinge die da kommen.



Dieses Ferienhaus mit Hafen würde perfekt für uns passen / Sloten



Woudsend



Sneek Wassertor

Abschluss Herbsttörn 2019 oder manchmal kommt es anders als man denkt!

Montag und Dienstag haben wir das AIS eingebaut, alles läuft und funktioniert, wir können alles sehen aber uns sieht im Moment noch niemand. Leider ging das Bestellen des entsprechenden Zugangscodes bei der NL Telecom vergessen. Maarten Blanken wird das jetzt für uns erledigen und im Frühlinge fahren wir für das einpflegen des Codes noch kurz nach Sneek.

In dieser Zeit gelangte etwas in meinen Bauch welches dort ganz bestimmt nichts zu tun gehabt hätte und ab da war der gesteckte Kurs fremdbestimmt. Mein Betriebssystem erlebten einen veritablen Crash. Nach einem sechsständigen Ziekenhuisbesuch, ein paar Pillen und etwas Schmerzen ging es am Freitag soweit besser, dass wir resp. Elisabeth zurück nach Leeuwarden fahren konnten. Die Schmerzen waren langsam wieder erträglich! Am Montag und Dienstag sind wir dann zurück in die Schweiz gereist, im Hotel Larus in Kaltenengers machten wir Zwischenhalt und haben dort übernachtet.

Wir hatten uns das Törnende ganz bestimmt etwas anders vorgestellt, aber es kommt wie es kommt. Um rohen Fisch werde ich in der nahen Zukunft einen grösseren Bogen machen.

Zusammenfassung

Wir haben auf unserem Herbsttörn 2019 rund 750 Km zurückgelegt! Wir hatten ein paar kleinere Sachen zum Reparieren aber immer alles im Rahmen und immer noch zahlbar.

Die Reparatur am Schiffseigner wäre nicht nötig gewesen!

Ausblick

Zurzeit sind wir immer noch zwischen Osten (Berlin) resp. Westen (Paris) hin und her gerissen, der Winter wird die Lösung bringen.



Elisabeth & Peter Morgenthaler, 4313 Möhlin, 03.12.2019